

Editorial

Autor(en): **Mezger, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

editorial

Liebe Leserinnen

5

«Beziehungen» sind das Hauptthema dieser *die*. Wir zeigen einige Facetten dieses Themas auf. Anne Bütikofer hat die rechtliche Situation abgeklärt und Brigitte Schüepp stöberte in sämtlichen Klatschpostillen nach Lesbeninformationen. In der letzten *die* suchten wir das Paar mit den meisten Beziehungsjahren auf dem Buckel. Rita und Agnes haben sich bei uns gemeldet. Im Beitrag von Verena Gassmann könnt ihr mehr über diese 25jährige Beziehung erfahren.

Pascale Navarra hat sich mit der Paartherapeutin Suzanne Dietler über die spezifischen Fallen von Lesbenbeziehungen unterhalten. Passend dazu ein halbernst gemeinter Beitrag zum Thema «Lesbian Bed Death».

In dieser Winternummer drucken wir den Bildbeitrag einer verstorbenen Künstlerin ab. Simone Ch. Wicki gestaltete bereits den Bildbeitrag der *die* Nr. 5. Kurz darauf starb sie. In diesem Heft zeigen wir einige ihrer letzten Arbeiten. Erika, ihre Witwe, erzählt in einem ausführlichen Gespräch, wie es ihr in den letzten vier Jahren ergangen ist.

Auch unsere Miesmuschel passt ins Beziehungsthema, geht sie doch auf den Entscheid im Zürcher Kantonsparlament zur Registrierung von gleichgeschlechtlichen Beziehungen ein. Ob es eine Perlmutter oder doch eine Miesmuschel ist, könnt ihr selbst entscheiden.

Auf unserer Homepage sind Artikel veröffentlicht, die aus Platzgründen nicht im Heft erscheinen. Momentan sind Artikel zum CSD in Sion und Belgrad aufgeschaltet.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen ein gutes Überstehen der Weihnachtszeit, keinen Stress mit der Liebsten (wer eine hat), wenig Frust mit der Family und einen besinnlichen Jahresanfang. Nach diesem bedrückenden Jahr voller Terror, Gewalt und wirtschaftlichen Katastrophen wünschen wir uns allen ein erfreulicherer 2002.

Wir würden uns freuen, euch als Leserinnen auch im neuen Jahr mit spannenden Beiträgen fesseln zu können.

In diesem Sinne frohe Festtage, äs guets Neus und nicht zu viele Vorsätze fürs neue Jahr.

Erika Mezger